Evaluationen zur Sprachförderung 2024/2025

Rückmeldungen von…

Mittelschule Adalbert Stifter — Lehrpersonen, die für Sprachförderung zuständig sind ..... *Seite 2*

Mittelschule Adalbert Stifter — Schülerinnen und Schüler, deren Deutschkompetenz in der Kleingruppe gefördert wird ..... *Seite 12*

Mittelschule Adalbert Stifter — Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht/Dreiergruppe ..... *Seite 20*

Grundschule Gries — Lehrpersonen, die für Sprachförderung zuständig sind ..... *Seite 23*

Sprachförderung an der Mittelschule Stifter 2024/2025

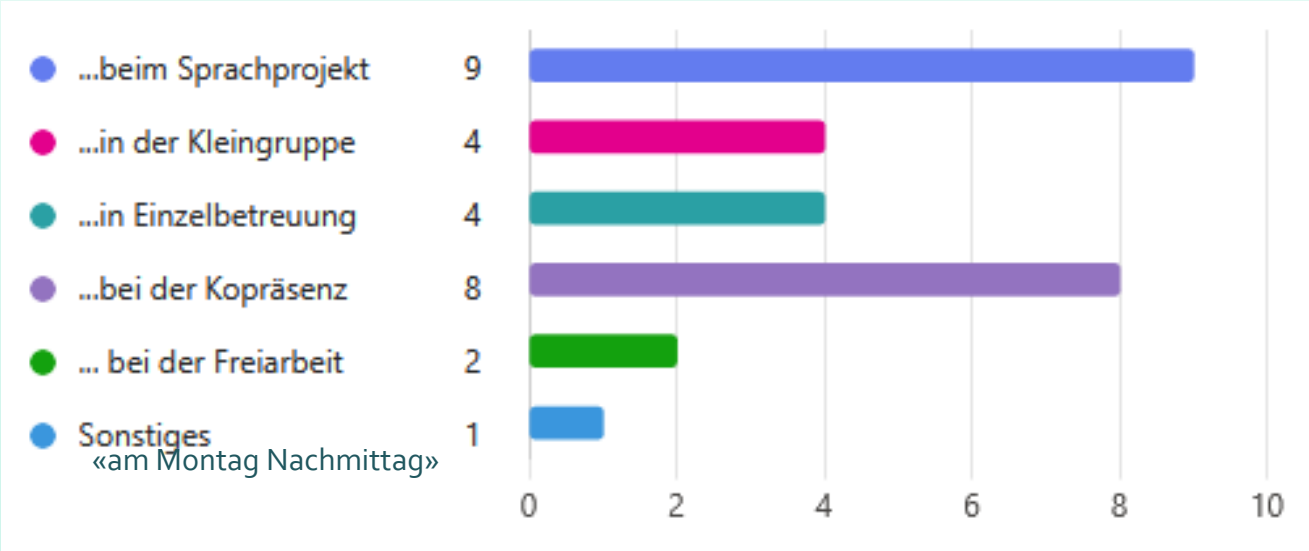
Mittelschule Adalbert Stifter

LEHRPERSONEN

Fragebogen für Lehrpersonen zur Evaluation der an unserer Schule angestrebten differenzierten Sprachförderung *(nach Sprachniveau zusammengesetzte Gruppen in den 1. Klassen, Kopräsenzen in den 2. und anderen Klassen, Sprachprojekt in allen Klassen…)*

Insgesamt **15 Rückmeldungen**

2. Ich mache Sprachförderung…



3. …in den Klassen …, bei den Fächern…

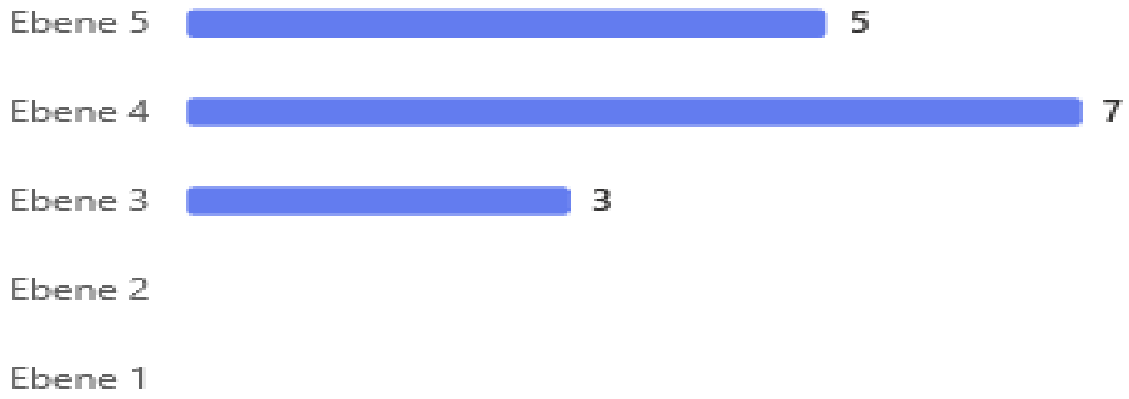
- 1B, 2A, 3B
- 2B, 3B
- 1 A: Sprachprojekt 1A/2A/3A: Kopràsenz Englisch
- 3A Geschichte/Geografie (Sprachprojekt), 1A Naturkunde
- Ich unterrichte die 1D Klasse, während eine Kollegin Sprachförderung mit 3 Schüler*innen macht.
- 1B, 1D, 3B, GS
- 1B 3B
- 1A, 1B, 1C, 1D, 3C
- Mathematik 3C
- 3C
- 1D
- Italiano
- Klasse 2B in Geschichte und Geografie
- 2A, 2C im Sprachprojekt, 3A für Schüler mit Gesetz 170 und 104, 3C für leistungsschwache Schüler + Schüler mit Ges. 104, 1A für Schüler mit Ges. 170
- 2B, 2D mit Deutsch

4. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Maßnahmen zur praktizierten differenzierten Sprachförderung an unserer Schule?

4.13
Durchschnittliche Bewertung

1 2 3 4 5

sehr gering ---------- sehr hoch

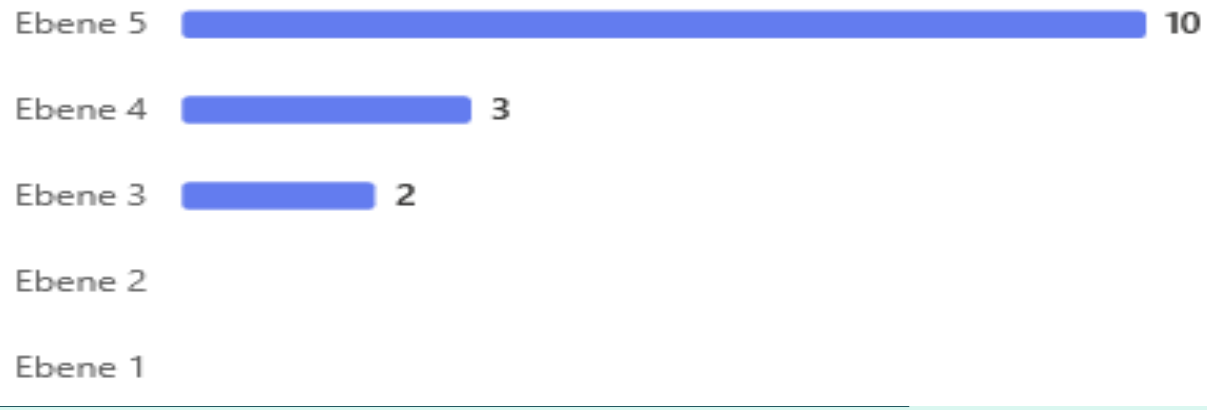


5. Wie bewerten Sie die Relevanz der in diesem Jahr praktizierten differenzierten Sprachförderung für Ihre Schüler*innen?

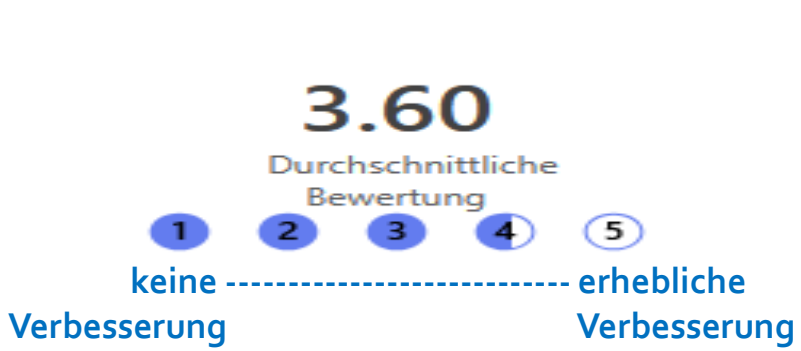
4.53
Durchschnittliche Bewertung

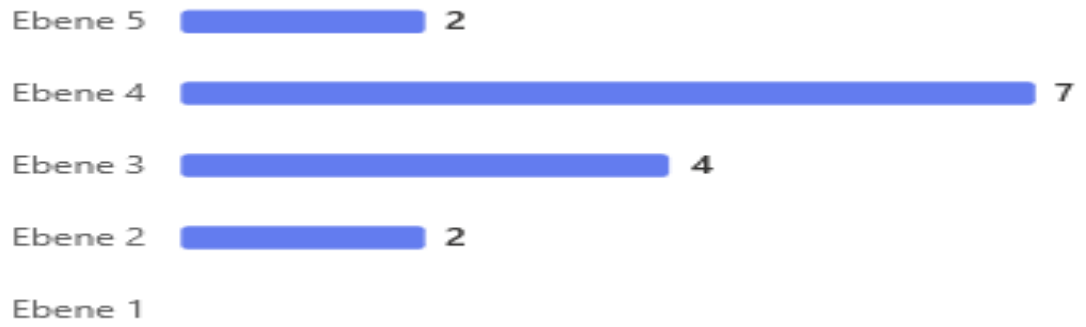
1 2 3 4 5

sehr gering ---------- sehr hoch

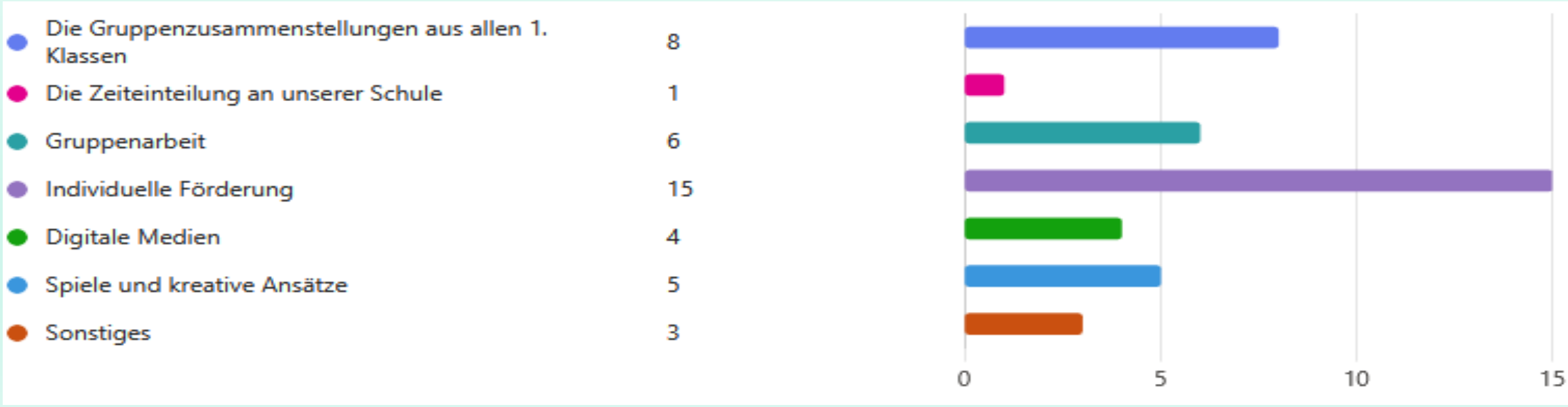


6. Inwieweit hat diese das Sprachverständnis Ihrer Schüler*innen verbessert?





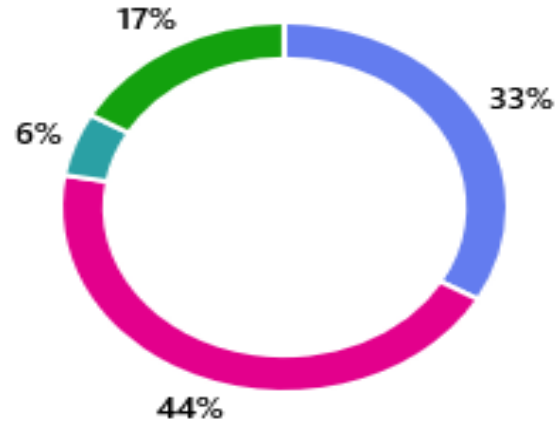
7. Welche Maßnahmen an unserer Schule und welche Unterrichtsmethoden haben Sie dabei als besonders effektiv empfunden?



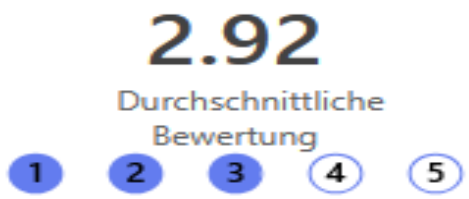
8. Welche Herausforderungen haben Sie bei der Umsetzung der differenzierten Sprachförderung erlebt?

Mangelnde Ressourcen	6
Zeitdruck	8
Fehlende Unterstützung	1
Unzureichende Fortbildung	0
Sonstiges	3

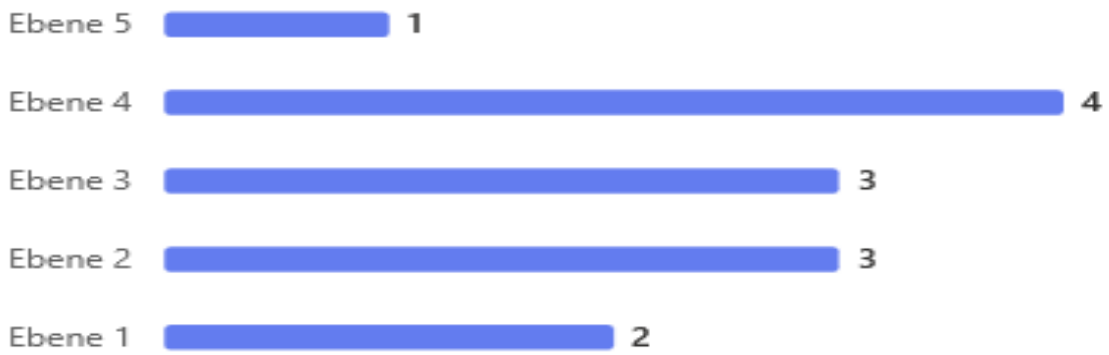
" kann das nicht beurteilen. Was mein Urteil anbelangt -kann ich Folgendes aussagen: Sprachprojekt 1. Klassen: wenig fruchtbringend. Englisch Kopräsenz in allen 3 Klassen: sehr gewinnbringend„
"Material für Alphabetisierung + GS Schüler*innen"]



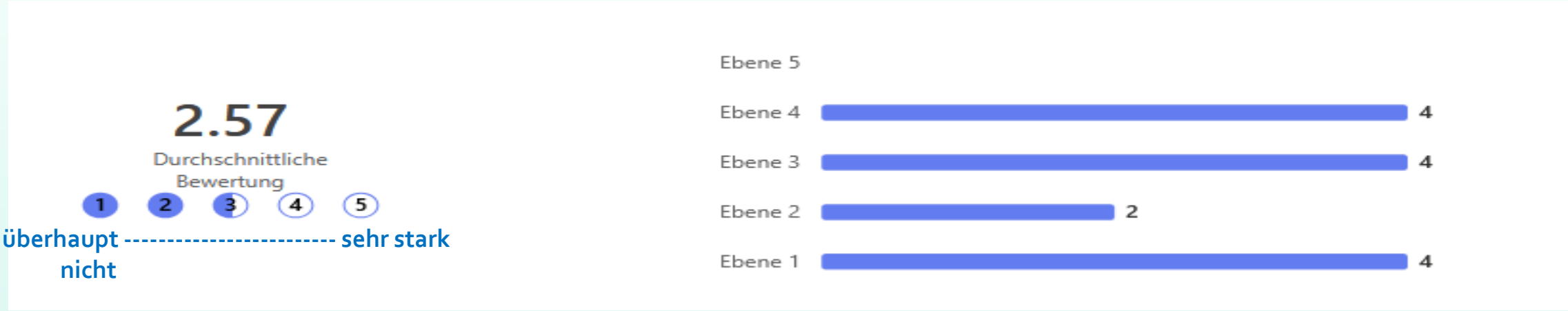
9. Wie hoch empfinden Sie die zusätzliche Arbeitsbelastung durch die differenzierte Sprachförderung?



sehr gering ---------- sehr hoch

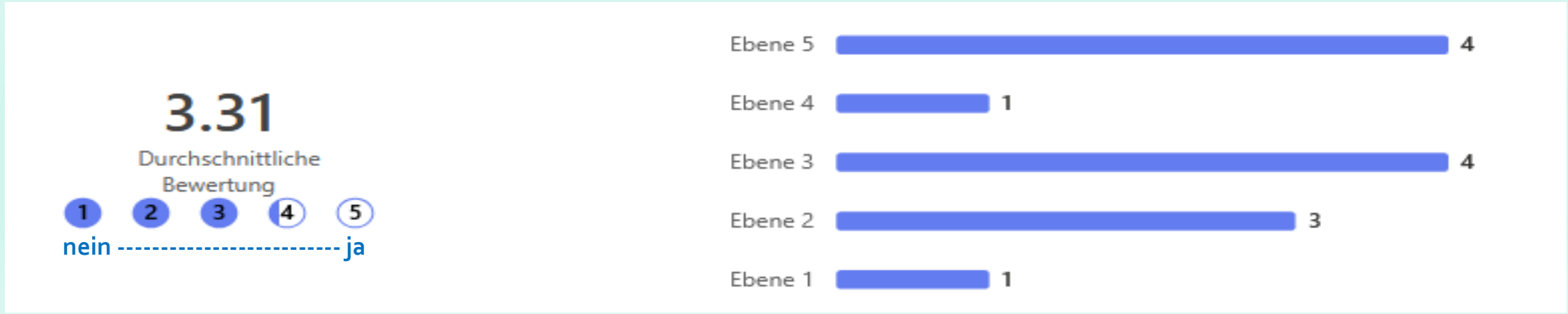


10. Inwieweit fühlen Sie sich durch die Anforderungen der differenzierten Sprachförderung ge- bzw. überfordert?



11. Fühlen Sie sich ausreichend unterstützt bei der Durchführung der Sprachförderung?

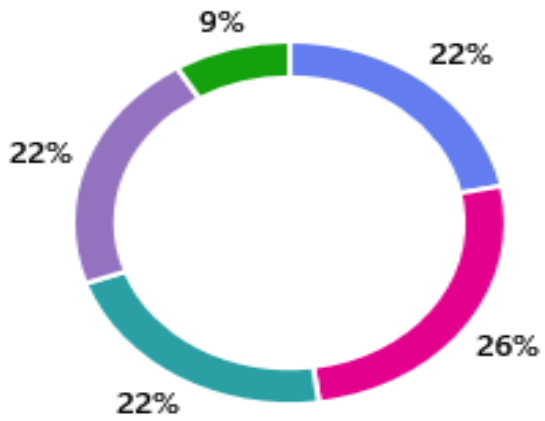
(z.B. durch Materialien, Fortbildungen, Kolleginnen und Kollegen)



12. Welche zusätzlichen Ressourcen oder Unterstützungen würden Ihnen helfen, die Sprachförderung effektiver zu gestalten? Welche Unterstützung würden Sie sich wünschen, um die Belastung zu reduzieren?

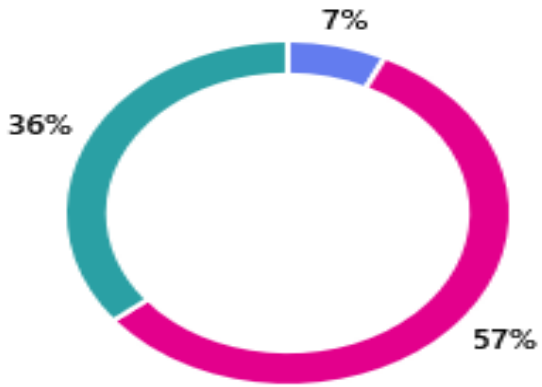
Mehr Fortbildungsangebote	5
Zusätzliche Hilfskräfte	6
Bessere Materialien	5
Austausch mit Kollegen	5
Sonstiges	2

"Mehr Stunden«
„Einteilung der SchülerInnen und Gruppen"



13. Wie viel Zeit investieren Sie wöchentlich in die Sprachförderung?

weniger als 1 Stunde	1
1-2 Stunden	8
mehr als 2 Stunden	5



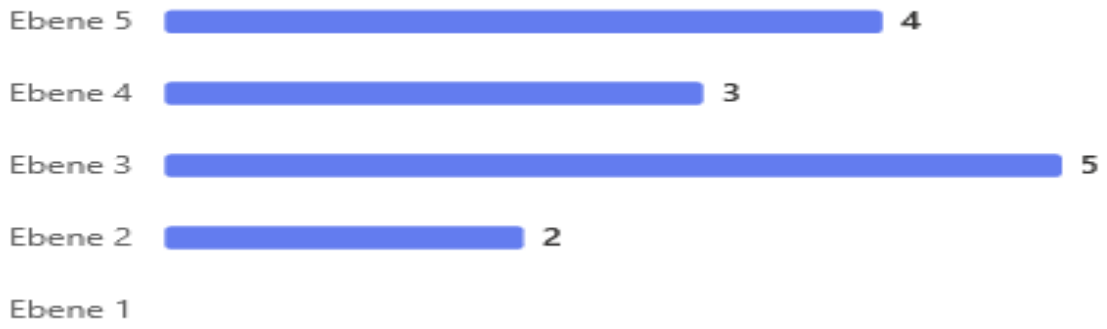
14. Haben Sie das Gefühl, dass Sie genügend Zeit für die Sprachförderung im Vergleich zu anderen Unterrichtsinhalten haben?

2.83
Durchschnittliche Bewertung
1 2 3 4 5
nein ---------- ja

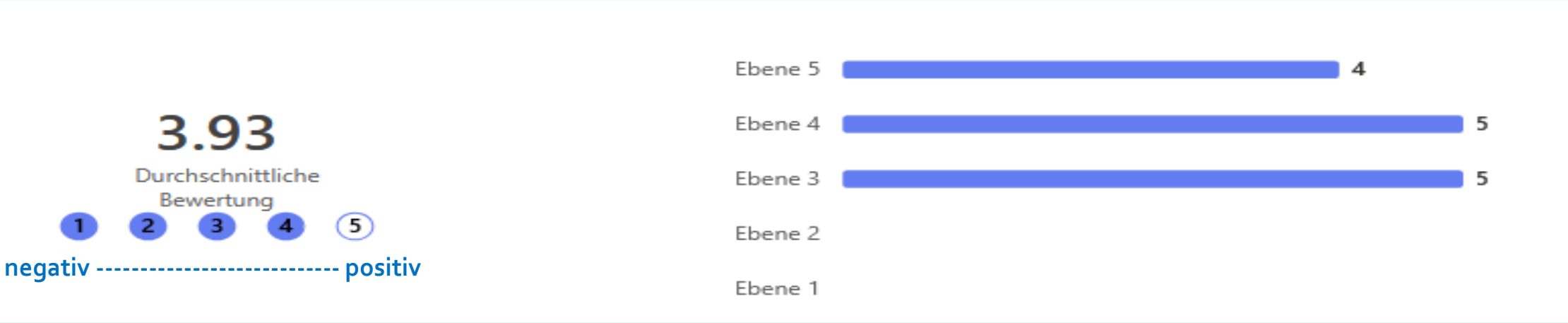


15. Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen oder Fachkräften im Bereich der Sprachförderung?

3.64
Durchschnittliche Bewertung
1 2 3 4 5
überhaupt nicht ---------- ausgezeichnet



16. Wie nehmen die Schüler*innen die Sprachfördermaßnahmen wahr? (z.B. positiv, neutral, negativ)



17. Haben Sie Rückmeldungen von Ihren Schüler*innen zur Sprachförderung erhalten? Wenn ja, welche?

- 1. Klasse: sehr zufrieden, trauen sich in der Kleingruppe viel mehr mitzuarbeiten und Fragen zu stellen 2. + 3. Klasse: Sprachprojekt finde ich in dem Sinne einfach sehr wichtig, als dass es die Möglichkeit bietet den einzelnen SuS individueller zu helfen, da sie ganz einfach weniger sind
- Nicht zur Sprachförderung- sondern zur Kopräsenz für Englisch: sehr gute Rückmeldungen.
- … dass die Schüler*innen gerne Deutsch lernen … dass sie in meinem Unterricht ihre Persönlichkeit zeigen können (non verbal) … dass sie in meinem Unterricht auch ihre Sorgen und Ängste teilen können
- Sie freuen sich, wenn sie die Klasse betreten. Sie stellen Fragen und arbeiten motiviert mit. Die SchülerInnen haben weniger Hemmungen, wenn sie sich mündlich äußern.
- In Klasse 3A und 1A sagten die 4 Schüler, dass es ihnen sehr hilft, wenn sie Unterrichtsstoff in Einzelbetreuung wiederholen und vertiefen dürfen.

18. Haben Sie weitere Vorschläge zur Verbesserung der differenzierten Sprachförderung an unserer Schule?

- zusätzliche Hilfkräfte; kompetente Hilfskräfte
- Ich würde das Projekt der Sprachförderung der 1. Klasse ausbauen - das ist ein großer Mehrwert für Schüler*innen und Lehrpersonen.
- Mit Blick in die nahe Zukunft würde ich für die MS Stifter an Förderklassen (Deutsch, Italienisch, Englisch) denken und für die GS Gries an Orientierungsklassen ("Gesellschaftskunde" plus 3 Sprachen). Der Unterricht in Kleingruppen wird sich in Zukunft vermutlich nicht mehr ausgehen. Unsere Gesellschaft, unsere Schulen werden mit jedem Jahr diverser. Vielfalt annehmen!
- Die Gruppen sollten homogener sein.
- Das Sprachprojekt muss unbedingt beibehalten werden. Es ist ein unglaublicher Mehrwert für die SuS, da sie in der Kleingruppe mehr Möglichkeiten haben, die Sprache anzuwenden, zu kommunizieren und sich in der Fremdsprache auszutauschen.

19. Was hat Ihnen an der Sprachförderung am meisten Freude bereitet?

- Genug Zeit für sprachschwache SchülerInnen zu haben, individuell eingehen können
- immer in Bezug auf Englisch Kopräsenz: die begeisterten Rückmeldungen der Schüler/innen über ihre Fortschritte im Fach Englisch
- Sprachliche Komplexität verringern
- Der intensive Austausch mit den Schüler*innen, die Förderung ihrer Persönlichkeit über die Sprache.
- Die pers. Beziehung zur SuS
- Die Fortschritte meiner SchülerInnen
- arbeiten mit der Kleingruppe
- Die SchülerInnen, welche ein Erfolgserlebnis hatten.
- Dass man auf die Bedürfnisse der einzelnen SuS eingehen kann und manchmal auch ein wenig Zeit hat, ein persönliches Gespräch mit ihnen führen kann.
- Die Kommunikation in der Fremdsprache

20. Gibt es etwas, das Sie in Zukunft anders machen möchten, um die Sprachförderung zu verbessern?

- Sprachförderung: müsste ich zuerst mal ausprobieren, um ein darüber ein Urteil zu fällen. Englisch Kopräsenz: ist eigentlich perfekt verlaufen- so wie ich sie gehandhabt habe.
- Individuelle Arbeit mit den Schüler*innen
- Mit noch mehr Kompetenz, Wissen, Feingefühl und Freude den Unterricht gestalten.
- Weiss nicht
- Homogenere Gruppen
- fächerübergreifende Zusammenarbeit

21. Gibt es noch weitere Anmerkungen oder Vorschläge, die Sie zur Sprachförderung und zur Belastbarkeit der Lehrpersonen machen möchten?

- Die Leute, d.h. die Lehrpersonen machen eigentlich den Unterschied aus, deswegen: zusätzliche, kompetente, taugliche Hilfskräfte.
- Ich habe die Fragen zur Belastbarkeit nicht richtig einordnen können und deswegen nicht beantwortet- ich als Kopräsenzlehrerin fühle mich nicht überfordert, da meine Aufgabe ja darin besteht, die Texte/Inhalte für die Schüler*innen zu vereinfachen.
- Ich finde einen regelmäßigen auch inhaltlichen Austausch mit den Lehrpersonen für Deutsch sehr wichtig!
- Der Stundenplan
- Nicht bei allen Fragen war verständlich, was gefragt war
- Ausbildungen dafür wären sehr förderlich, sowohl für SchülerInnen als auch für Lehrkräfte.
- Ich hätte gerne auch im nächsten Schuljahr die heurigen Kolleginnen als Hilfslehrpersonen, da sie sehr kompetent sind und mit mir und den SuS ein gutes Verhältnis haben

Sprachförderung an der Mittelschule Stifter 2024/2025

Mittelschule Adalbert Stifter

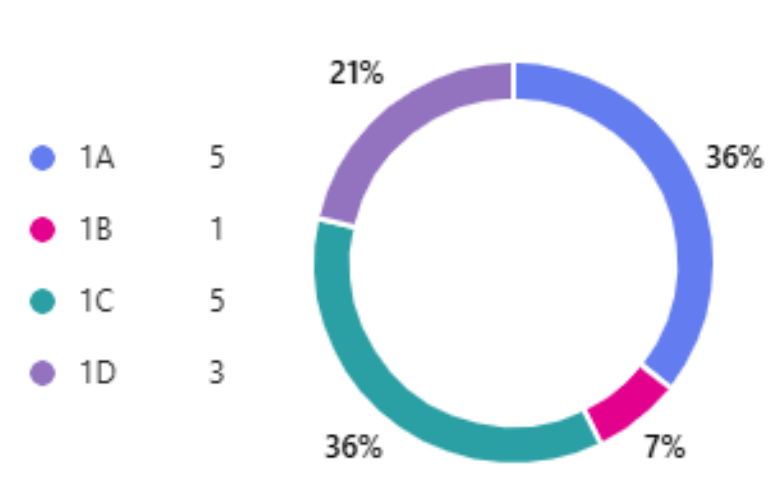
SuS 1.Klassen
KLEINGRUPPE

https://forms.cloud.microsoft/Pages/AnalysisPage.aspx?AnalyzerToken=BhdwwPgBTDQaiXUDOa3JgL5BKBmvySFw&id=pQ36JG81FECMv6oJEZGL_p6LoUbpFwNDkvJ_oKix7Q1UM1hYNzLOSLYoU0FEMFRCUFdGNEdHOEFIMS4u

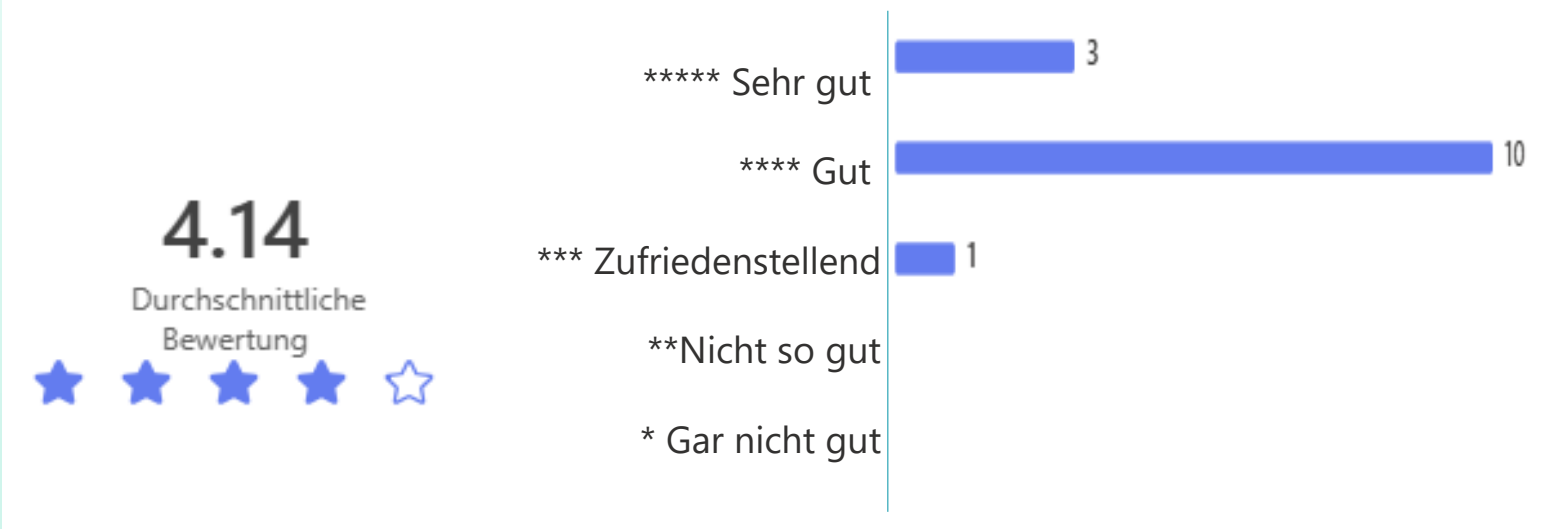
Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen, deren Sprachkompetenz während der Deutschstunden in Kleingruppen gefördert wird

Insgesamt **14 Rückmeldungen**

1. Ich besuche die Klasse …



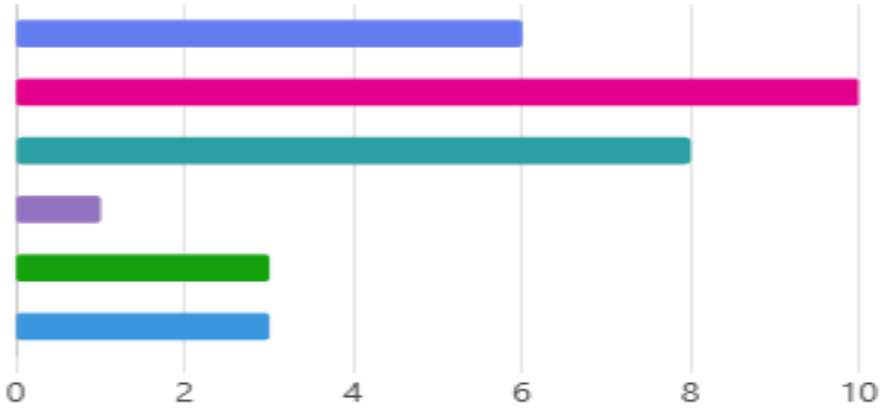
2. Wie fandest du den Unterricht getrennt von der Klasse im Fach Deutsch in diesem Schuljahr für Dein Deutsch-Lernen?



3. Was hat dir am meisten geholfen beim Erlernen der deutschen Sprache? (mehrere Antworten möglich)

Spiele mit Wörtern	6
Geschichten erzählen	10
Lesen von Büchern	8
Digitale Medien	1
Die Mitschüler	3
Sonstiges	3

z.B. Buch Präsentation



4. Hast du das Gefühl, dass du dadurch jetzt besser Deutsch sprichst und schreibst?

Ja, viel besser!	5
Ja, ein bisschen besser.	9
Nein, nicht wirklich.	0
Ich weiß es nicht.	0



5. Was möchtest du noch lernen?

- vielleicht mehr spiele spielen
- Lesen
- schreiben mit weniger Fehlern und Grammatik
- Ich will lernen besser die Geschichten ohne Fehler zu schreiben
- Ich weißes es noch nicht
- Vielleicht Grammatik
- Deutsche Grammatik
- Grammatik
- ich möchte noch lernen Grammatik.
- Plusquam Perfekt.
- Grammatik, Rechtschreibung, Präsentationen, Fantasiegeschichten
- Rechtschreibfehler und Grammatik muss ich noch lernen
- Grammatik
- Ich will noch über di Sagen lernen

6. Gibt es etwas, das besonders Schwierigkeiten bereitet hat?

- bin und haben kann ich nicht so gut
- Grammatik
- Grammatik
- Ja , ich mache oft viele Fehler in Geschichten
- Grammtik
- Die Grammtik
- Grammatik
- Grammatik
- einige wörter im Buch
- Ja, beim Wort Endungen.
- Grammatik, Rechtschreibung
- Meine Schwierigkeit was das ich immer etwas falsch geschrieben hatte
- Grammatik
- Nein eigentlich nicht

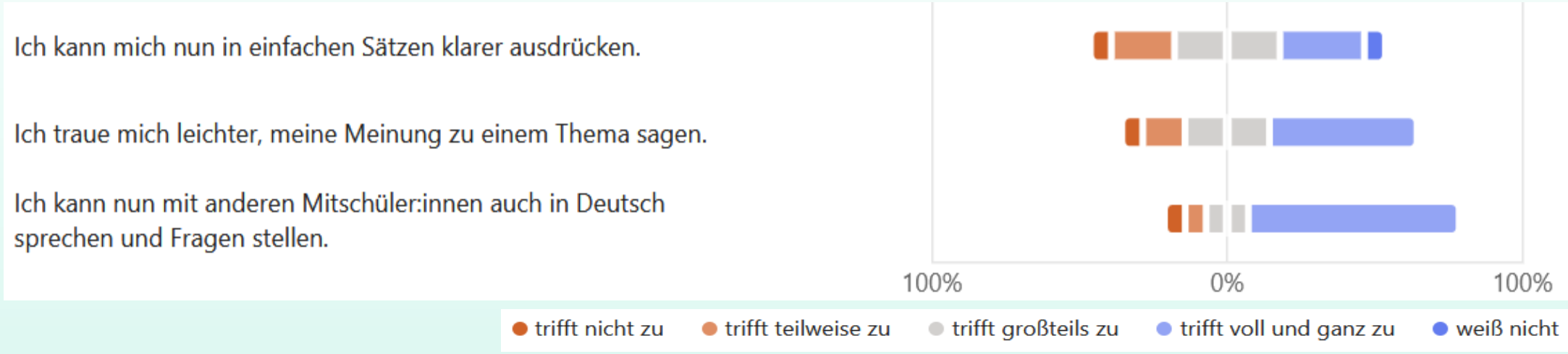
7. Würdest du anderen Schüler*innen diese Art von Sprachförderung empfehlen? Warum?

- ja weil man besser in deutsch wird
- Ja weil man kann besser deutsch lernen
- Ja weil da bekommst du mehr Hilfe und es wird ganz gut Erklärt
- Nein , weil alle meine Mitschüler schon Deutsch sehr gut können
- Ja, weil es dir ganz viel helfen kann mir der sprache
- Ja, weil es dir ganz viel hilft mit der Sprache
- ja, weil man ein bessere erklärung bekommt
- ja, weil du kannst besser verstehen und es ist leichter
- Ja sehr weil wir haben so eine nette Professorin
- Ja, weil ich bin zum Wort gekommen.
- Ja, super für wenn du nicht die Deutschesprache nicht so gut kannst.. Man lernt viel man kann viele fragen stellen, viele neue Wörter habe ich gelernt.
- Ich empfehle es weiter weil die neuen vielleicht nicht wiesen und da haben sie mehr Mut zu reden…
- Ja , weil man verschteht alles und es ist noch einfacher als die klasse
- Ja weil man kann mehr leichter lernen

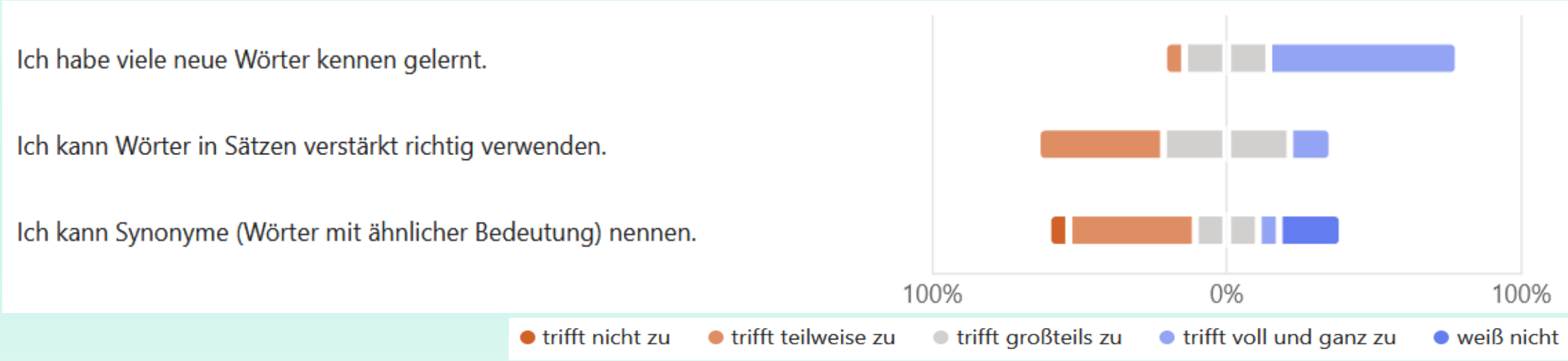
8. Hörverständnis



9. Sprechen



10. Wortschatz



Welche Bewertung von 1 (sehr sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet) würdest Du Dir nach diesem Schuljahr für die genannten Kompetenzen geben?

11. Lesen

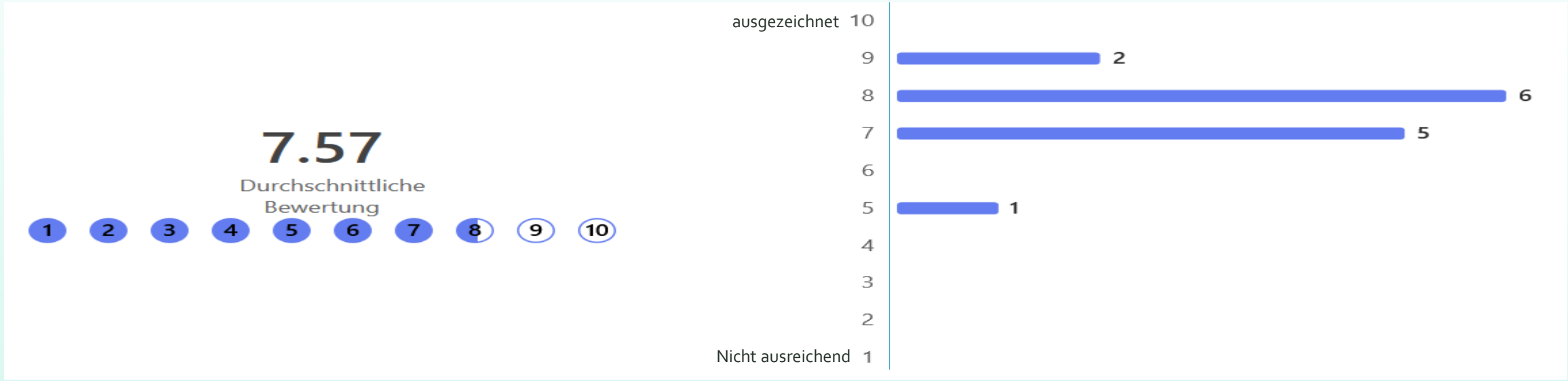


12. Schreiben

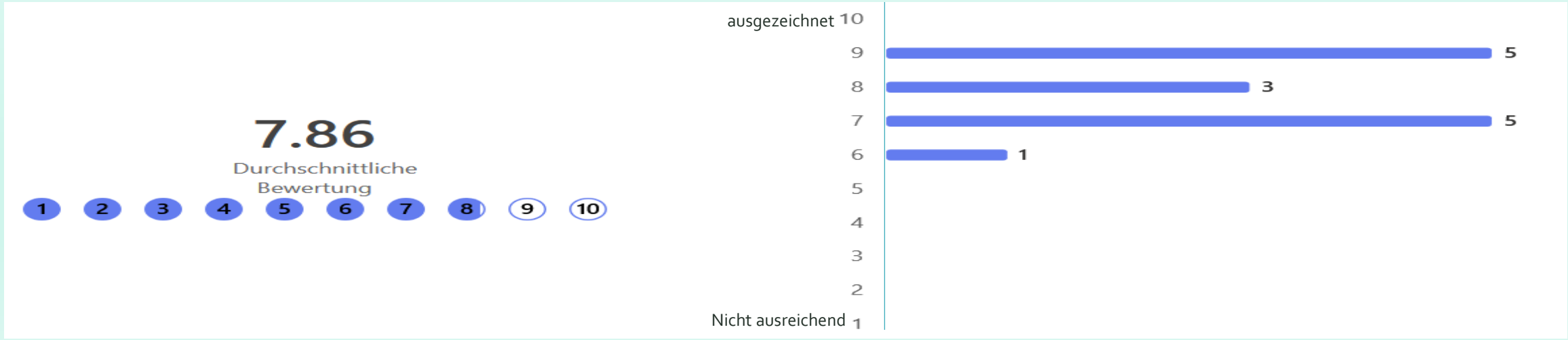


Welche Bewertung von 1 (sehr sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet) würdest Du Dir nach diesem Schuljahr für die genannten Kompetenzen geben?

13. Hörverständnis

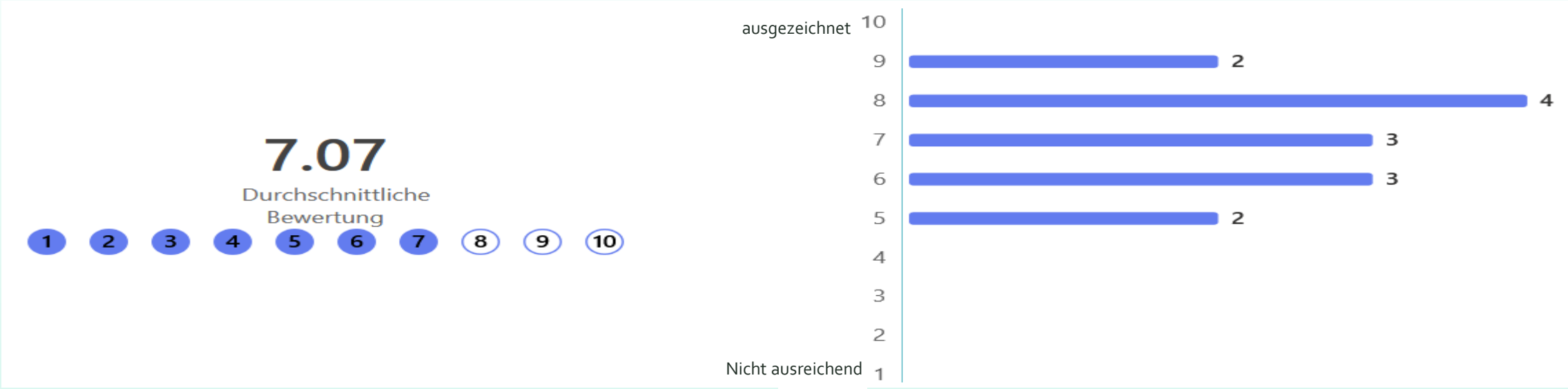


14. Sprechen

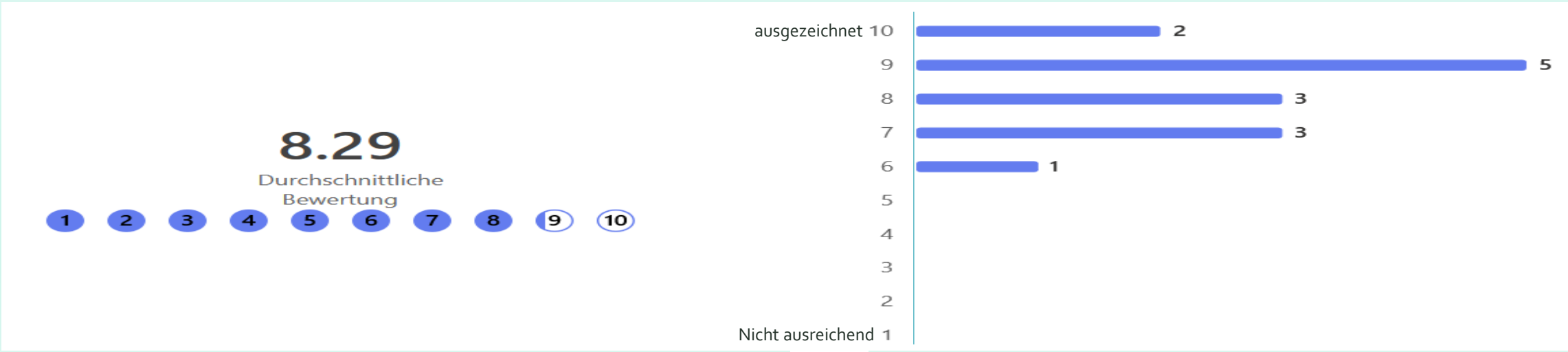


Welche Bewertung von 1 (sehr sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet) würdest Du Dir nach diesem Schuljahr für die genannten Kompetenzen geben?

15. Wortschatz



16. Lesen



Sprachförderung an der Mittelschule Stifter 2024/2025

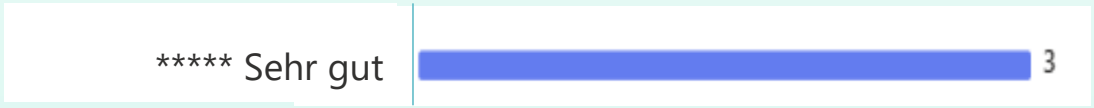
Mittelschule Adalbert Stifter

SuS Dreiergruppe
Einzelunterricht

3 Schüler - Einzelförderung bzw. in der Dreiergruppe

Insgesamt **3 Rückmeldungen**

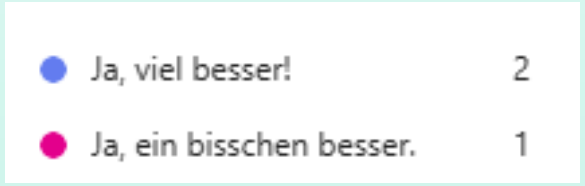
2. Wie fandest du den Unterricht getrennt von der Klasse im Fach Deutsch in diesem Schuljahr für Dein Deutsch-Lernen?



3. Was hat dir am meisten geholfen beim Erlernen der deutschen Sprache? (mehrere Antworten möglich)



4. Hast du das Gefühl, dass du dadurch jetzt besser Deutsch sprichst und schreibst?



5. Was möchtest du noch lernen?

- Englisch und Französisch
- noch besser Deutsch

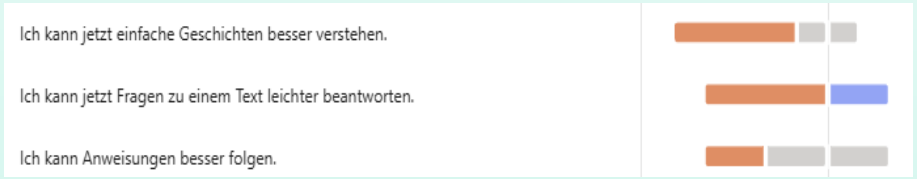
6. Gibt es etwas, das besonders Schwierigkeiten bereitet hat?

- Beim Lernen und Verstehen gab es keine Probleme, aber es gab Studenten, die meine Moral geschwächt haben.
- Mathematik

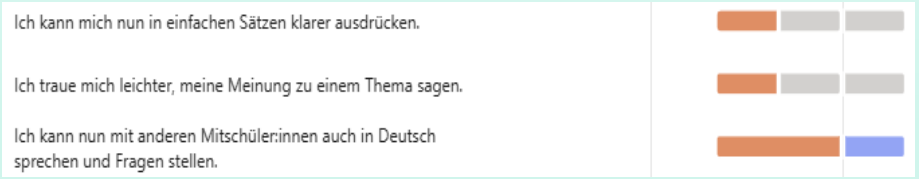
7. Würdest du anderen Schüler*innen diese Art von Sprachförderung empfehlen? Warum?

- Ja, weil meine Lehrpersonen (des Einzelunterrichts) mir sehr geholfen haben und mich sehr mochten
- ja

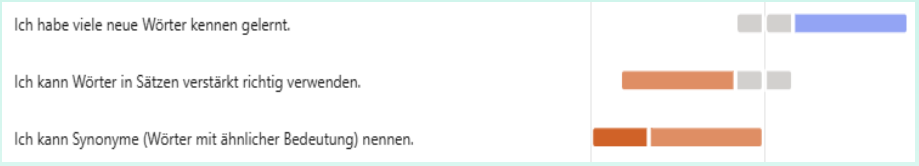
8. Hörverständnis

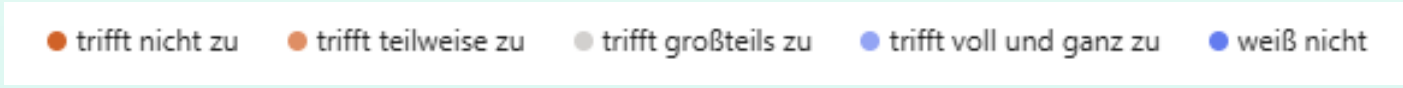


9. Sprechen



10. Wortschatz





11. Lesen

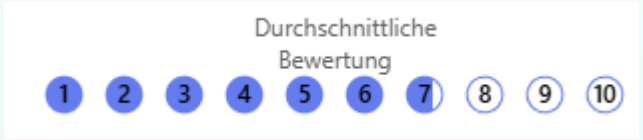


12. Schreiben

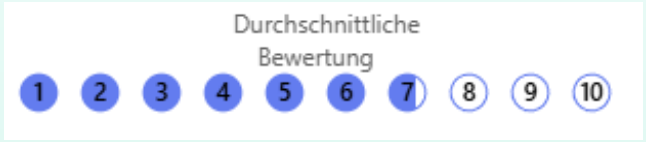


Welche Bewertung von 1 (sehr sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet) würdest Du Dir nach diesem Schuljahr für die genannten Kompetenzen geben?

13. Hörverständnis



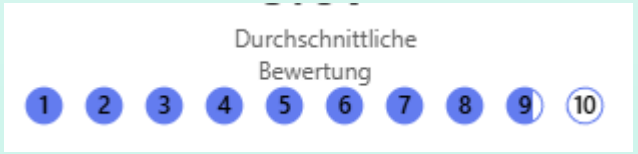
14. Sprechen

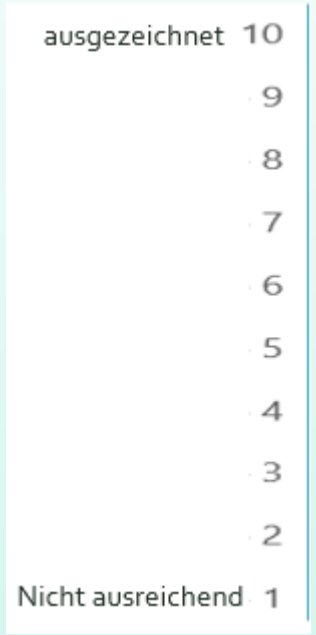


15. Wortschatz



16. Lesen





Sprachförderung an der Grundschule Gries 2024/2025

Grundschule Gries

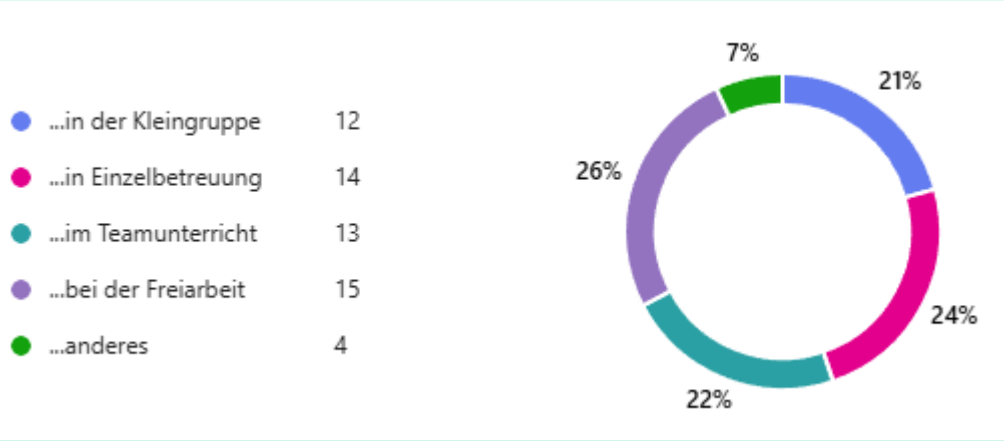
LEHRPERSONEN

https://forms.office.com/Pages/AnalysisPage.aspx?AnalyzerToken=OL8PG1XBrclWNBTDiXovNY3pHtzfXAfA&id=pq36JG81FECMv6oJEZGL_p6loUbpFwNDkvJ_oKix7Q1URTcoNFBJMjMoTzQoM1koODhZQUY4TlE3US4u

Fragebogen für Lehrpersonen zur Evaluation der an unserer Schule angestrebten differenzierten Sprachförderung *(Kleingruppe, Einzelunterricht, Teamunterricht, Freiarbeit…)*

Insgesamt **25 Rückmeldungen**

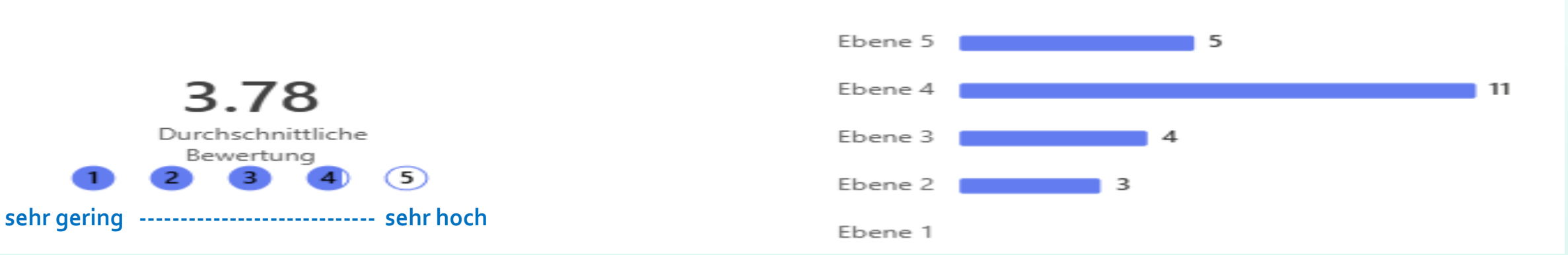
2. Ich mache Sprachförderung…



3. …in den Klassen …, bei den Fächern…

- 5B, GGN
- Deutsch, Mathematik
- "Sprachförderung intensiv" , mehrere Klassen 2.-5. Klasse
- 4B Deutsch, GGN, Mathematik
- 2C
- 3D, Deutsch und GGN
- ,
- 4D Deutsch, GGN, Musik, Kunst, Ethik
- 4c, Reform, Deutsch
- Deutsch Mathe GGN
- 1A, 1B, 1C, 1D, Deu/Math/GGN
- 2B: Deutsch, GGN
- 2D Deutsch
- 4A in Deutsch, GGN, Sport und Musik
- 1A-1B Deutsch-Mathematik-GGN-KT
- Religion
- 3B, Deutsch, GGN, Musik
- 1A, 1B, 3C - Mathematik, Deutsch, GGN
- Deutsch
- Deutsch, GGN
- 3A in Deutsch und GGN
- Italiano
- 2A Deutsch, GGN
- 2E, Deutsch
- 1-5C in GGN und Musik

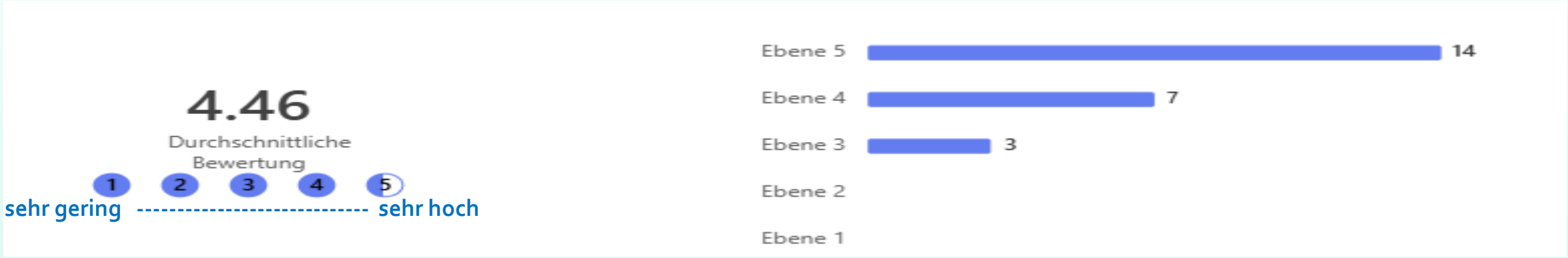
4. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Maßnahmen zur praktizierten differenzierten Sprachförderung an unserer Schule?



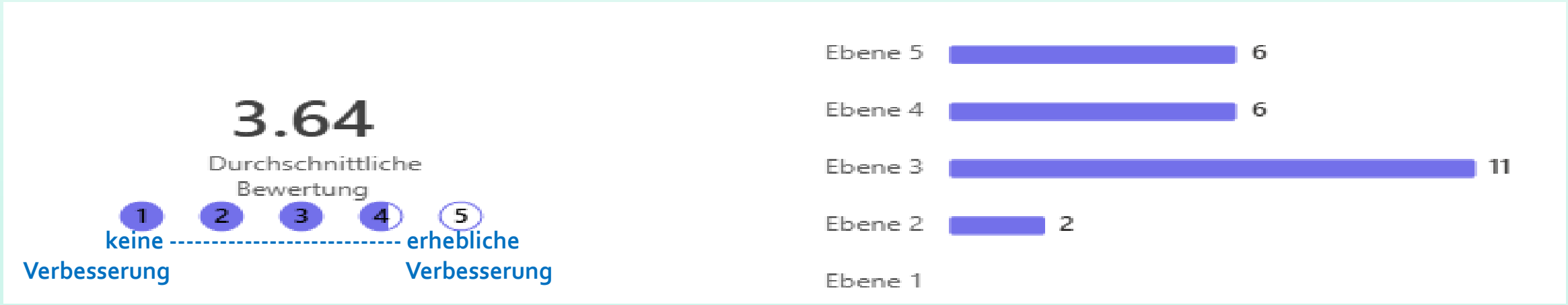
5. Anmerkungen zu 4

- Mehr intensive Sprachförderung notwendig
- Die Sprachförderung war eine sehr große Unterstützung für den während des Schuljahres hinzugekommenen Schüler. Sie konnte sehr schnell und unkompliziert organisiert werden. Für uns stellten die Stunden der Sprachförderung eine Erleichterung dar, da in diesen betroffenen Stunden nicht immer parallel zwei völlig unterschiedliche Programme für die Klasse und den Schüler ausgearbeitet werden mussten. Die Lehrpersonen an der Grundschule waren sehr ehrgeizig und gaben sich viel Mühe. Die Sinnhaftigkeit der „Betreuung" am Donnerstag kann in Frage gestellt werden. Die Lehrperson, die die Schüler immer um 10:00 Uhr abholte und mit in die Mittelschule nahm, nutzte die Zeit häufig zum Spielen am Spielplatz. Auch erhoffte sie sich bereits vorbereitete Materialien von den Grundschullehrpersonen zu erhalten. Dieses Angbot könnte sicher noch etwas verbessert werden, sodass die Kinder auch von diesem Vormittag bestmöglich profitieren.
- Es bräuchte mehr Sprachförderung !
- Weil manche die Sprache nicht beherrschen ist Differenzierung notwendig
- Netzwerkstelle in der 1. Klasse finde ich positiv, auch die Sprachförderung während des Religionsunterrichts und Sprachförderung intensiv.
- Die differenzierte Sprachförderung an unserer Schule mit Katja Grai war sehr positiv und gewinnbringend.
- Sehr effizient, mehr Stunden benötigt
- Es braucht unbedingt mehr Stunden!
- Sprachförderung in der Klasse wäre oft sehr geschickt.
- Ich fördere die Kinder selbst in der Klasse und nehme die Sprachförderung der Schule nicht in Anspruch, daher kann ich die Maßnahmen nicht beurteilen.
- regelmäßige Förderung in der Kleingruppe hat sichtbaren Erfolg gebracht

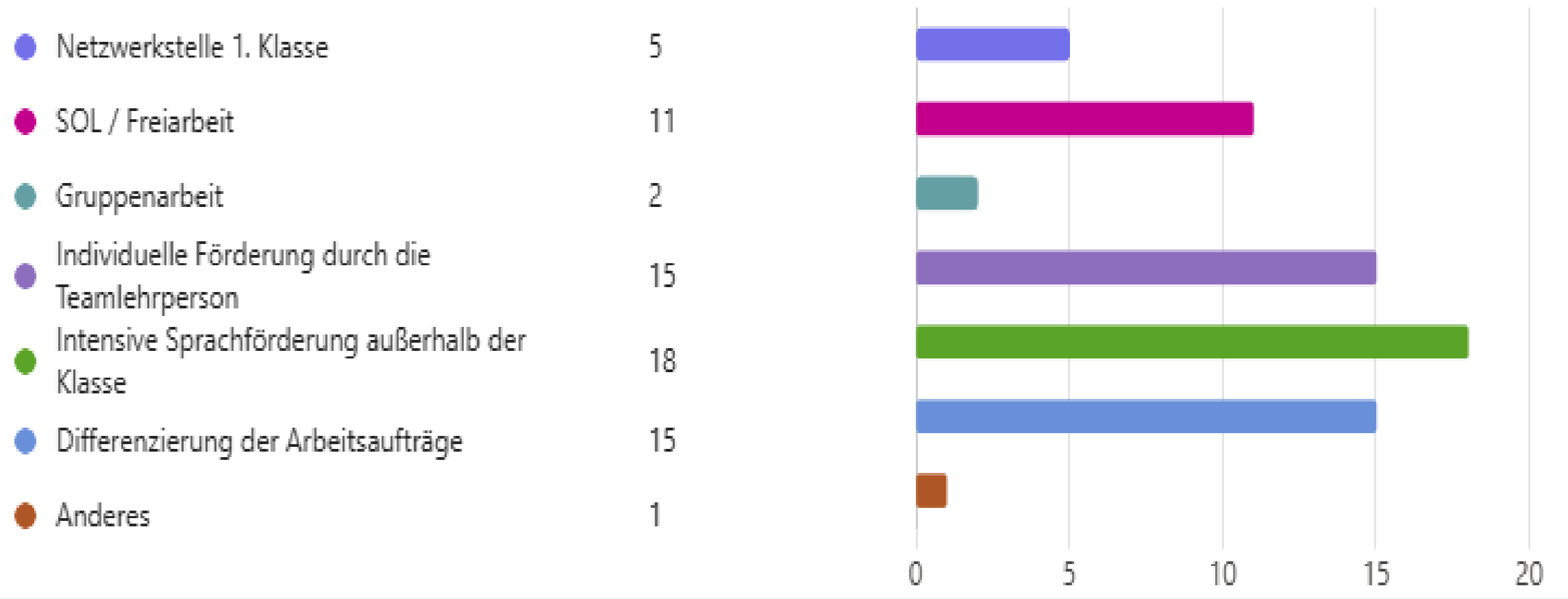
6. Wie bewerten Sie die Relevanz der in diesem Jahr praktizierten differenzierten Sprachförderung für Ihre Schüler*innen?



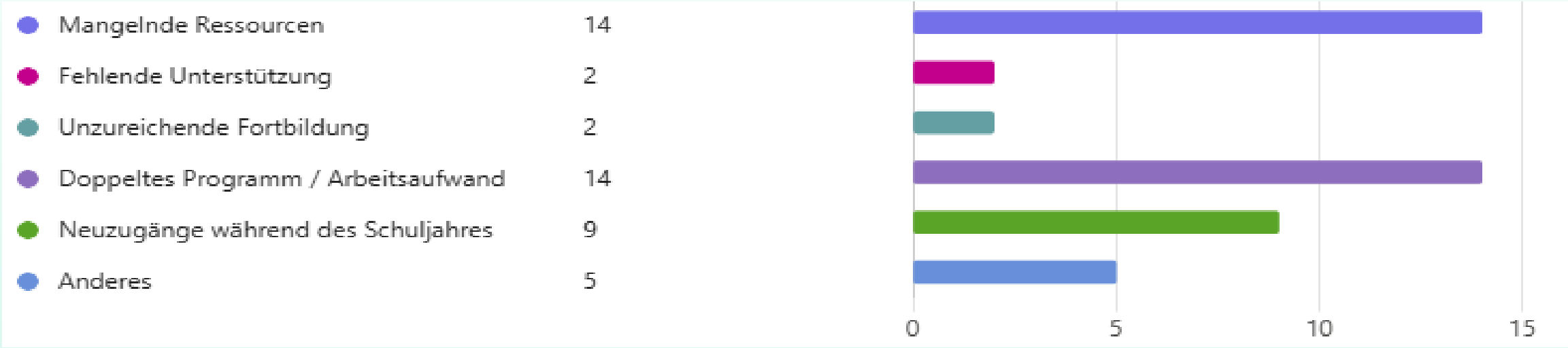
7. Inwieweit hat diese das Sprachverständnis Ihrer Schüler*innen verbessert?



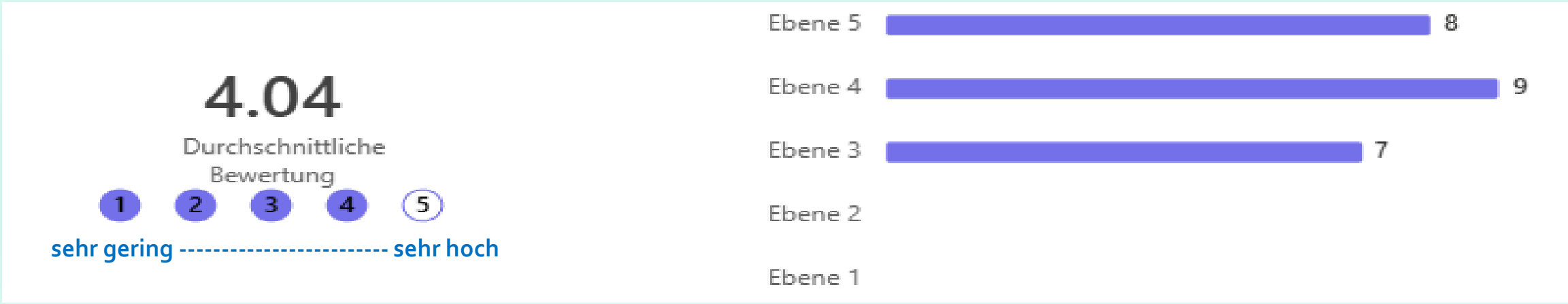
8. Welche Maßnahmen an unserer Schule und welche Unterrichtsmethoden haben Sie dabei als besonders effektiv empfunden?



9. Welche Herausforderungen haben Sie bei der Umsetzung der differenzierten Sprachförderung erlebt?

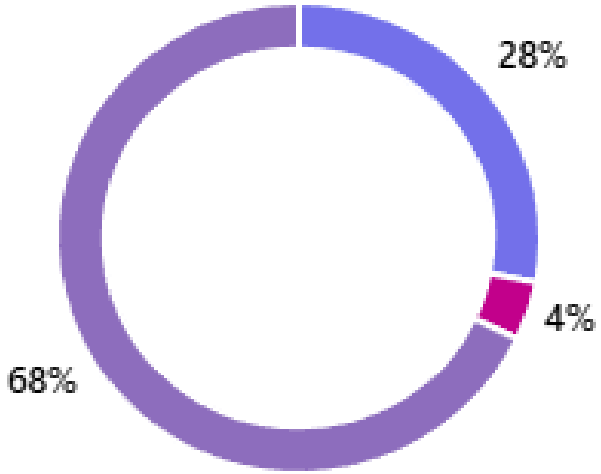


10. Wie hoch empfinden Sie die zusätzliche Arbeitsbelastung durch die differenzierte Sprachförderung?

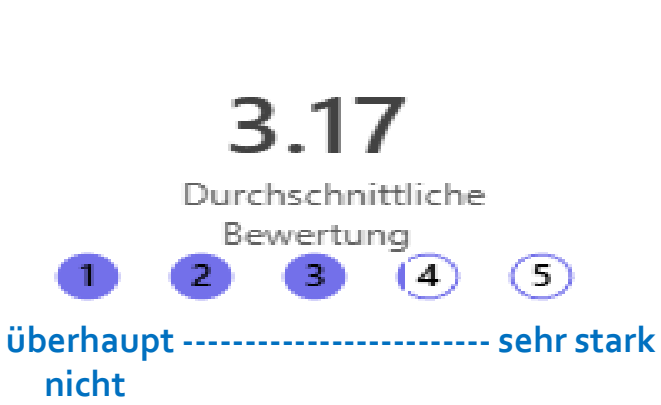


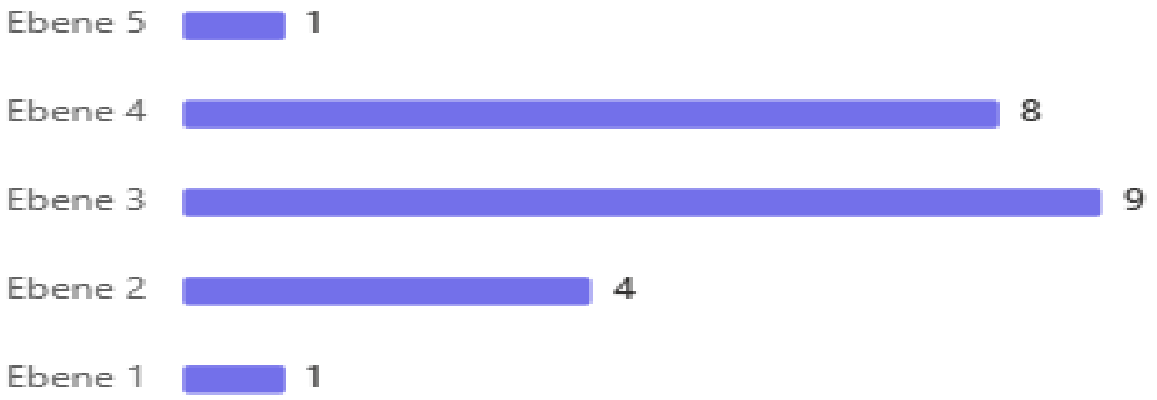
11. In welchen Bereichen zeigt sich der zusätzliche Organisationsaufwand hauptsächlich? (Bezogen auf Frage 10)

In der Zusammenarbeit mit Eltern	7
In der Zusammenarbeit mit Ämtern	1
In der Zusammenarbeit mit externer Sprachförderung (außerhalb der Klasse)	0
In der Klasse	17

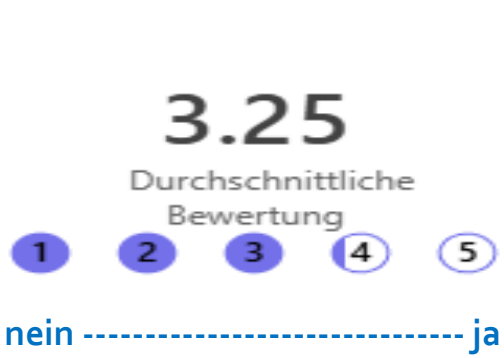


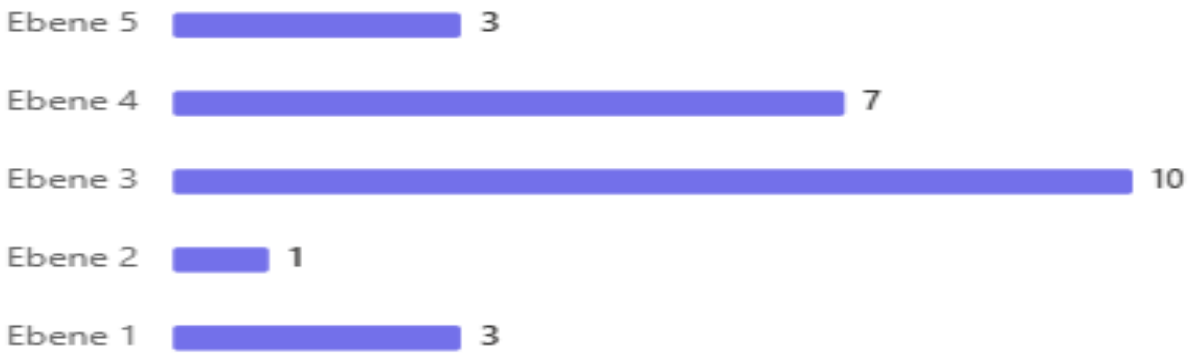
12. Inwieweit fühlen Sie sich durch die Anforderungen der differenzierten Sprachförderung ge- bzw. überfordert? (1 = überhaupt nicht, 5 = sehr stark)





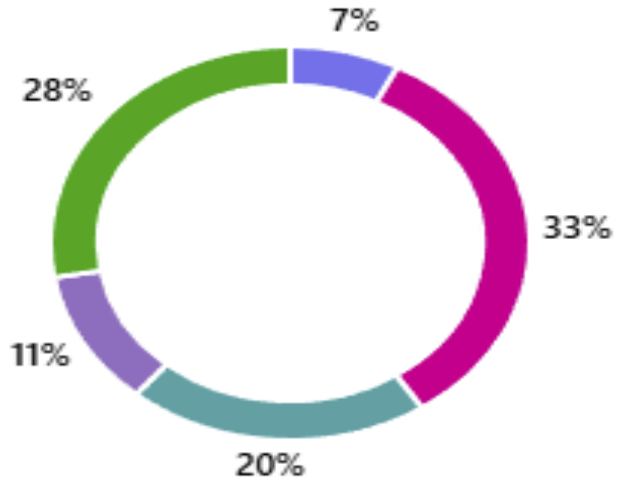
13. Fühlen Sie sich ausreichend unterstützt bei der Durchführung der Sprachförderung? (z.B. durch Materialien, Fortbildungen, Kolleginnen und Kollegen)





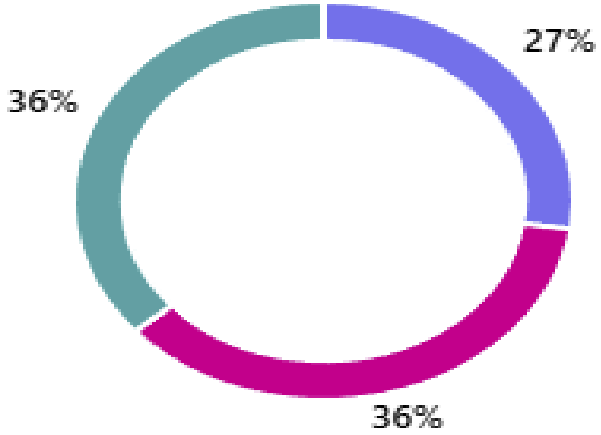
14. Welche zusätzlichen Ressourcen oder Unterstützungen würden Ihnen helfen, die Sprachförderung effektiver zu gestalten? Welche Unterstützung würden Sie sich wünschen, um die Belastung zu reduzieren?

Mehr Fortbildungsangebote	4
Zusätzliches ausgebildetes Personal	18
Bessere Materialien	11
Austausch mit Kollegen	6
Zusätzliche Stunden für externe Sprachförderung	15

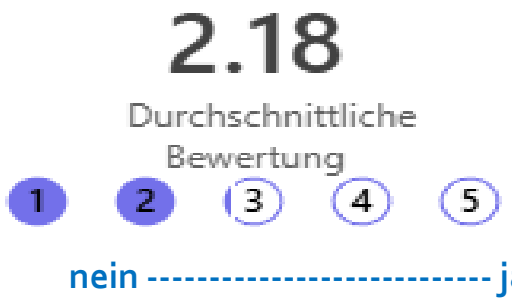


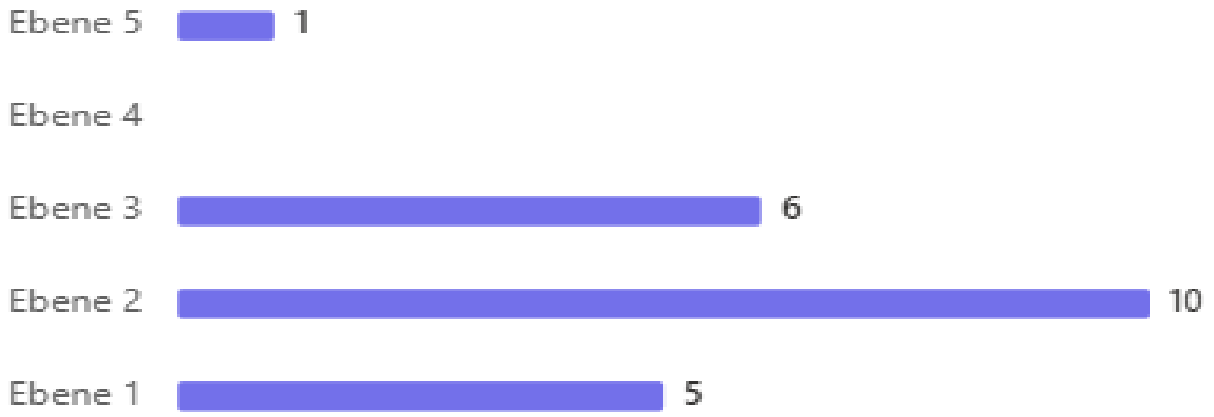
15. Wie viel Zeit investieren Sie wöchentlich in die Sprachförderung?

1-2 Stunden pro Woche	6
3-4 Stunden pro Woche	8
mehr als 4 Stunden pro Woche	8



16. Haben Sie das Gefühl, dass Sie genügend Zeit für die Sprachförderung im Vergleich zu anderen Unterrichtsinhalten haben?





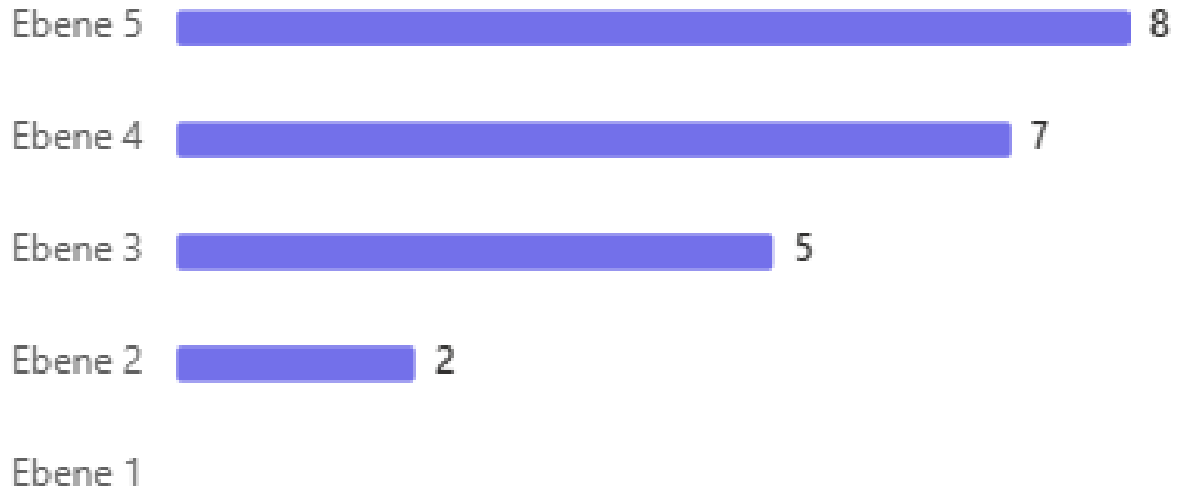
17. Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen oder Fachkräften im Bereich der Sprachförderung?

3.95

Durchschnittliche Bewertung

1 2 3 4 5

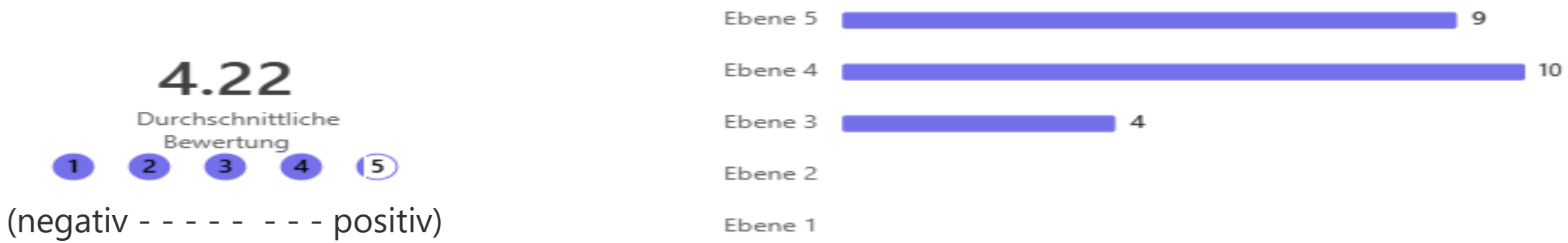
überhaupt nicht ---------- ausgezeichnet



18. Haben Sie Rückmeldungen von Ihren Schüler*innen zur Sprachförderung erhalten? Wenn ja, welche?

- Die Kinder in der SF- intensiv nehmen selbst ihren sprachlichen Fortschritt wahr. Sie kommen grundsätzlich motiviert in den Förderunterricht
- Zur Sprachförderung-Intensiv ist die Schülerin stets sehr gerne gegangen. Sie hat oft davon erzählt und Zusammenhänge mit den Unterrichtsinhalten in der Klasse erkannt. Davon hat sie dann mit Freude erzählt.
- Die Schüler besuchen sehr gerne die Sprachförderstunden.
- Sie gehen überwiegend gerne zur Sprachförderung.
- Die Kinder freuen sich auf die Stunden.
- Meine Schüler/innen haben sich bei der Sprachförderung wohl gefühlt und sind gerne hin.
- Einige Schüler beteiligten sich mit größerem Interesse am Unterricht.
- Nein

19. Wie nehmen die Schüler*innen die Sprachfördermaßnahmen wahr? (z.B. positiv, neutral, negativ)



20. Haben Sie weitere Vorschläge zur Verbesserung der differenzierten Sprachförderung an unserer Schule?

- Mehr Kopräsenz in der Klasse, eine Bezugsperson außerhalb der Klasse
- Vernetzung und Austausch zu Themen, gemeinsame Materialien/Arbeitshefte (...) Effektive Verteilung der Stunden
- Mehr Stunden externer Sprachförderung
- Mehr Stunden pro Woche.
- Mehrere Stunden für Kinder mit Schwierigkeiten
- Die Kinder, bei denen noch Förderungsbedarf besteht, sollten - sofern möglich - mehr Stunden Sprachförderung erhalten (auch wenn sie schon länger in Italien/Südtirol sind).
- mehr Stunden
- Es wird mehr externe Sprachförderung benötigt, da mein Schüler zum Beispiel

21. Was hat Ihnen an der Sprachförderung am meisten Freude bereitet?

- Die kleinen Fortschritte der Schüler
- die sichtlich Fortschritte der Kinder und ihre Lernbeteitschaft
- Zu sehen wie auch kleine Fortschritte das Kind motiviert haben, das Strahlen in den Augen des Kindes und dessen Dankbarkeit
- Erfolge der Kinder
- Die Fortschritte bei den Kindern zu sehen
- Sprachliche Fortschritte zu erkennen
- Sichtbarkeit einer positiven Weiterentwicklung
- Auch die kleinsten Fortschritte zu sehen.
- Wie schnell Kinder Sprache lernen
- Erfolgserlebnisse der SS
- Der Austausch und die Fortschritte durch die 1:1 Unterstützung.
- Die Fortschritte der SchülerInnen über die Jahre mitzuerleben.
- mehr Kultur
- Fortschritte zu beobachten

22. Gibt es etwas, das Sie in Zukunft anders machen möchten, um die Sprachförderung zu verbessern?

- Mehr Zeit haben
- Weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Sprachsensiblen Fachunterricht
- Das differenzierte Angebot ausbauen, sodass auch parallel Inhalte gelernt werden können, auf dem entsprechenden Sprachniveau
- Kostantes Team der Sprachförderung
- mehr Fortbildungen
- Es bräuchte mehr Zeit, sich diesen Kindern zu widmen.
- Mehr Spiele und Theater
- Speyialkurse
- Fortbildungen in diesem Bereich

23. Gibt es noch weitere Anmerkungen oder Vorschläge, die Sie zur Sprachförderung und zur Belastbarkeit der Lehrpersonen machen möchten?

- Alle Beteiligten auch außerhalb der Schule müssten miteinander kommunizieren,
- Ich könnte nicht alle Fragen beantworten, da ich nur SF mache.
- Man möchte die Schüler noch besser unterstützen. Es fehlt an Zeit und Unterstützung durch Kopräsenz. Hätte man viele Kopräsenzen, könnte eine bessere Unterstützung für alle Schüler gewährleistet werden.
- Wir brauchen Entschleunigung und mehr Zeit um alle SchülerInnen noch besser fördern zu können.
- nein
- mehr externe Stunden Sprachförderung, Abdeckung durch Teamlehrperson